Rückblick:
Internationaler Museumstag 17.05.2015

Kulturausschuss der Stadt Fürth

02.07.2015

Jana Stadlbauer M.A.

Kooperation am Internationalen Museumstag 2015 in Fürth

- Eintritt und Programm
  - Alle Fürther Museen und kunst galerie fürth waren beteiligt.
  - freier Eintritt
  - Die Einrichtungen boten teilweise ein Sonderprogramm an.

Kooperation am Internationalen Museumstag 2015 in Fürth

- PR und Öffentlichkeitsarbeit
  - gemeinsamer Auftritt
  - Akquise eines Werbepartners

Sechs lehrreiche Gratis-Erlebnisse

Internationaler Museumstag am Sonntag: Fürther Häuser kooperieren erstmals

Da guckste: Wie hier beim Kinderfest des Rundfunkmuseums 2014, sollen auch beim Internationalen Museumstag die kleinen Besucher nicht zu kurz kommen. Überall ist der Eintritt kostenlos. Foto: Hans-Joachim Winckler

VON REINHARD KALB

Am kommenden Sonntag ist Internationaler Museumstag. Da starten Museen Aktionen, stellen ihre Arbeit vor, gewähren Blicke hinter die Kulissen. Auch die sechs Fürther Häuser hatten sich bisher daran beteiligt, jede Einrichtung allerdings für sich. Diesmal aber arbeiten die hiesigen Museen samt kunst galerie fürth zusammen.

„Zusammen" heißt: Der Eintritt ist an diesem Tag überall frei, es gibt Aktionen für Kinder und natürlich Führungen durch die Sonder- und Dauerausstellungen. Was die Sache für die Besucher allerdings nicht leicht macht: Jedes Museum hält an seinen Öffnungszeiten fest; das beginnt um 10 (Jüdisches Museum, Rundfunkmuseum), um 11 (kunst galerie fürth) oder gar 12.30 Uhr (Dialysemuseum) und endet mal um 16, mal um 18 Uhr.

In perfektem Timing haben zwei Schauplätze in den Tagen zuvor neue Ausstellungen eröffnet. So präsentiert das Museum Frauenkultur Regional-International im alten Marstall des Schlosses Burgfarrnbach bereits seit dem vergangenen Wochenende seine Ausstellung über „Kriegssocken und Peacemakerinnen". Auch die kunst galerie fürth (Königsplatz 1) wartet seit wenigen Tagen mit zwei neuen Künstlern auf, den Zeichnern Kirill Schröder und Heike Ruschmeyer.

Das Rundfunkmuseum (Kurgartenstraße 37) befragt die Besucher nach deren schönstem Rundfunkerlebnis und präsentiert mit Konrad Maul einen TV-Technik-Fachmann alter Schule: Maul fungierte über mehrere Jahre als Leiter der Fernseh-Entwicklungsabteilung bei Grundig. In einem Vortrag wird er über die Zukunft des Fernsehens und über hochauflösende Bildsysteme reden.

Nichts für schwache Nerven

Etwas speziell sind die Exponate des Dialysemuseums (Robert-Koch-Straße 41). Es zeigt sämtliche Geräte der Blutwäsche von den Anfängen bis heute. „Wir bieten europaweit die lückenlose Darstellung der Entwicklung der Blutwäsche", sagt Kuratorin Heidemarie Alexander. „Entsprechend sind unsere Besucher vor allem Notärzte, Sanitäter und Pflegepersonal." Ebenfalls nichts für Dünnhäutige ist das Kriminalmuseum im Rathauskeller, das mit schaurigen Exponaten Gänsehaut vermittelt, aber auch Präventionsarbeit leistet und sich unterm Jahr des regen Zuspruchs von Schulklassen erfreut.

Einen Shuttle-Bus wie unlängst bei der „Langen Nacht der Religionen" wird es nicht geben, vielleicht aber in Zukunft, „denn jetzt wären die Kosten nicht zu stemmen", bekennt Martin Schramm, Leiter der beiden städtischen Häuser Stadtmuseum und Rundfunkmuseum. Ohnehin betätigt sich bereits der Lions Club Fürth als Sponsor, denn die Mitarbeiter wollen bezahlt sein.

Alle Museumsleiter zusammen erhoffen sich durch niederschwellige Angebote nicht nur mehr Publikum als an gewöhnlichen Sonntagen, sondern auch mehr Neugier und Aufgeschlossenheit. Fragen kostet nichts, auch wenn eine Standardfrage den Mitarbeitern des Stadtmuseums Fürth Ludwig Erhard (Ottostraße 2) regelmäßig Tränen der Rührung in die Augen treibt: „Ist denn der Herr Erhard gerade da?"

Am Internationalen Museumstag 2014 beteiligten sich in Deutschland 1830 Einrichtungen. In diesem Jahr lautet das Motto „Museum. Gesellschaft. Zukunft."

Impressionen

Museumstag holte die Fürther vom Sofa

Einen Satz heiße Ohren gefällig? Kein Problem im Rundfunkmuseum, eines von 1800 deutschen Häusern, die am Sonntag mitmachten beim Internationalen Museumstag. Die Jugend-Technik-Akademie leitete den Nachwuchs beim Bau technischer Schaltungen an, ein Vortrag gab Ausblicke in die Zukunft der Fernsehtechnik, Besucher erzählten von ihrem schönsten Rundfunkerlebnis. Ebenfalls mit freiem Eintritt winkten sechs weitere Fürther Museen. Eine „Langschläfer-Schnupperführung" bot etwa das Stadtmuseum, „Das Wirkprinzip der Dialysebehandlung" machte das Dialysemuseum auch Laien verständlich, und in der kunst galerie fürth gab es zwei Kurzführungen durch die aktuelle Ausstellung. Der jährliche Museumstag stand heuer unter dem Motto „Museum. Gesellschaft. Zukunft."

mab/F.: Michael Müller

Fazit

Museum	Führung	Sonst. Veranstaltung	Zahlen insgesamt	Bewertung insgesamt
Dialysemuseum	1x4 1x4 1x6		18	Aufgrund des doch sehr besonderen Angebotes, ist dies eine gute Resonanz.
Jüdisches Museum Franken			103 (100 Erw., 3 Kinder)	
Kriminalmuseum	32		142	
kunst galerie fürth	1x 20 Besucher, 1x 8 Besucher		81	Positiv, geschätzt ca. 50 Besuche wg. IMT
Museum Frauenkultur			53 (40 Besucherinnen und 13 Besucher)	sehr viel mehr BesucherInnen als im Vorjahr, dennoch: Anzahl ist durchaus noch steigerungsfähig.
Rundfunkmuseum		21x Filmabend	138	positiv
Stadtmuseum	1x11 (11 Uhr) 1x8 (13 Uhr) 1x14 (14 Uhr) 1x20 (15 Uhr)		107	positiv

Gesamt: 642